

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Ach bleib bei uns Herr Jesu Christ

D-DS Mus ms 454-11

GWV 1129/46 ¹

RISM ID no. 450006888 ²

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	8
• Anhang	12
• Quellen	16

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006888>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Ach bleib bey uns Herr Jesu Christ
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Ach! bleib bey uns, Herr Jesus Christ!
<i>Noack</i> ³	Seite 64	Ach bleib bei uns, Herr.
<i>Katalog</i>	—	Ach bleib bey uns Herr Jesu/Christ/a/2 Chalumeaux./ 1 Fagotto./2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/ e/Continuo./Fer. 2. Pasch./1746/ad/1737.
RISM	—	Ach bleib bey uns Herr Jesu Christ a 2 Chalumeaux. 1 Fagotto. 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Fer. 2. Pasch. 1746 ad 1737.

GWV 1129/48:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-2, S. 727-728*.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 454-11	Umschlag _{Graupner} : 170 22. Umschlag _{N.N.} : 170 22 170 11 Mus 454/11 ⁴

Zählung:

Umschlag _{N.N.}	PDF-Seite ⁵ 2:	die 1. Seite des Umschlags _{N.N.} .
Partitur	PDF-Seiten 3-10;	alte Zählung(en): Bogen.Seite 5.1 - 6.4
Umschlag _{Graupner}	PDF-Seite 11:	die 1. Seite des Umschlags _{Graupner} .
Stimmen	PDF-Seiten 12-14:	Continuo.
	PDF-Seiten 15-38:	Vl ₁ , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	3, Kopfzeile, links	Fer. 2. Pasch. ad 1737.
		3, Kopfzeile, rechts	M. Mart. 1746. ⁶
	Umschlag _{Graupner}	11	Fer: 2. Pasch: 1746. ad 1737. ⁷ Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	M: März: 1737. — 29. Jahrgang.
<i>Noack</i>	Seite 64	—	(III. 2. Ostern. 46.) L 37 ⁸
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph März 1746.
RISM	—	—	Autograph 1746.

Anlass (Datum):

2. Ostertag 1746 (Ostermontag; 11. April 1746)

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** > **Quellen**.

⁴ Umschlag_{N.N.}: 1. Signatur 170 | 22.; ersetzt durch
2. Signatur 170 | 11; ersetzt durch
3. Signatur Mus 454/11 (links, oben);

Auf dem Umschlag_{Graupner} wurde die Signatur nicht geändert.

⁵ Da für den Umschlag_{Graupner} und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) die Partitur, der Umschlag_{Graupner} und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag_{Graupner} beginnt mit der PDF-Seite 11.

⁶ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁷ Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1746 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1736-1737 (Kirchenjahr 1737).

⁸ Angabe bei *Noack, S. 64*: (III. 2. Ostern. 46.) L 37, d. h. März [1746], 2. Oster[tag 17]46.), [Text von] L[ichtenberg, Kirchen-jahrgang 17]37.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	3, Kopfzeile, Mitte	<i>J. M. J.</i> (In Nomine Jesu ⁹)
		10	Soli Deo Gloria.

Besetzungsliste auf UmschlagGraupner (PDF-Seite 11):

[Cantata] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
2 Chalumeaux.	1 Ch ₁	27	Chalum: 1. ¹⁰
	1 Ch ₁ +Fg	30	Chalmo. ê Fagotto: 1.
	1 Ch ₂	29	Chalum: 2.
	1 Ch ₂ +Fg	28	Chalmo. ê Fagotto: 2 do.
1 Fagotto.	1 Fg	31-32	Fagotto.
2 Violin	2 Vl ₁	15-16	Violino: 1.
		17-18	Violino: 1.
	1 Vl ₂	19-20	Violino: 2.
Viola	1 Va	21-22	Viola
(Violone) ¹¹	2 Vln _e	23-24	Violone
		25-26	Violone. ¹²
Canto	1 C	33-34	Canto.
Alto	1 A	35	Alto. ¹³
Tenore	1 T	36-37	Tenore ¹⁴
Basfo	1 B	38	Basfo.
e Continuo	1 Cont	12-14	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 21,0 cm x 36,0 cm.

Die **Stimmen** Ch_{1,2}, Fg, Fg_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz Stimme	1 (Choral- strophe ₁)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Duett)	6 (Rez)	7 (Choral- strophe ₂)
Ch _{1,2}	x				x		x
Fg			x				
(Ch _{1,2} + Fg _{1,2})	(x)				(x)		(x)
Vl _{1,2}	x		x unis.		x		x
Va	x		x		x		x
C	x	x	x			x	x
A	x						x
T	x				x		x
B	x			x	x		x
BC (Cont, Vln _e , ...)	x	x	x	x	x	x	x

⁹ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹⁰ Auf der Rückseite der Ch₁-Stimme befindet sich eine Ch₂- und Fg₂-Stimme; auf der Rückseite der Ch₂-Stimme befindet sich eine Ch₁- und Fg₁-Stimme. [Vermerk bei RISM.]

¹¹ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹² Die 2. Vln_e-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

¹³ A: Jahreszahl 37. (Rückseite der PDF-Seite 35 [im Digitalisat nicht enthalten], Bleistift, rechts unten).

¹⁴ T: Jahreszahl 1737. | 46. (PDF-Seite 37, Bleistift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite¹⁵:

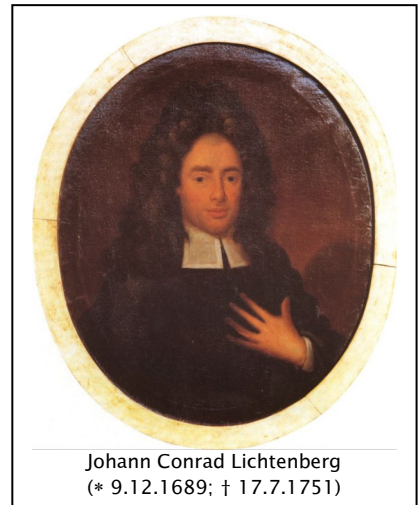
Zufällige | Andachten, | Welche | über besondere in denen
ordentlichen | Sonn- und Fest-Tags-Evangelien | vorkom-
mende bedenkliche | Worte und Ausdrücke, | Als | Terte |
zur | Kirchen-Music, | In der | Hoch-Fürstlichen Schloß-
Capelle | zu | DARMSTADT, | auf das 1737.te Jahr
angestellt und aufgesetzt | worden. | DARMSTADT, |
druckts Caspar Klug, Fürstl. Hefst. Hof- und Cantzley-
Buchdrucker sel., hinterl. Wittib¹⁶. 1736.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁷, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).

Kirchenjahr:

27.11.1740 – 2.12.1741.



Textquellen:

1. Satz:

Choralstrophe₁:

Ach, bleib' bei uns, Herr Jesu Christ, | weil es nun Abend worden ist. | Dein göttlich'
Wort, das helle Licht, | lass' ja bei uns auslöschen nicht.

[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Ach, bleib bei uns, Herr Jesu Christ“ (1611) vermutlich von Nikolaus Selnecker (auch: Sellenecker, Nicolaus Selnecker, Selneccerus, Schellenecker; * 6. (5.?) Dezember 1530 in Hersbruck bei Nürnberg; † 24. Mai 1592 in Leipzig)]¹⁸

7. Satz:

Choralstrophe₂:

In dieser schwer betrubten Zeit | verleihe' uns, Herr, Beständigkeit, | dass wir Dein Wort
und Sakrament | rein b'halten bis an unser End'.

[2. Strophe des o. a. Chorals]

Lesungen zum Ostermontag gemäß Perikopenordnung¹⁹:

Lesung: Apostelgeschichte 10, 34 – 41 (neue Nummerierung: 34 – 43):

- 34 Petrus aber tat seinen Mund auf und sprach: Nun erfahre ich mit der Wahrheit, dass Gott die Person nicht ansieht;
35 sondern in allerlei Volk, wer ihn fürchtet und recht tut, der ist ihm angenehm.
36 Ihr wisst wohl von der Predigt, die Gott zu den Kindern Israel gesandt hat, und dass er hat den Frieden verkündigen lassen durch Jesum Christum (welcher ist ein HERR über alles),
37 die durchs ganze jüdische Land geschehen ist und angegangen in Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte:

¹⁵ Abgedruckt bei Noack, S. 13; die Formatierungen in Fraktur bzw. Garamond sind bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁶ Caspar Klug ... Cantzley-Buchdrucker sel., hinterl. Wittib: Der Kanzlei-Buchdrucker Caspar Klug ist selig verstorben, er hinterließ seine Wittwe.

¹⁷ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.

Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁸ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

¹⁹ • Perikopenordnung nach GB Darmstadt 1710-Perikopen.
• Texte nach der LB 1912.

- 38 wie Gott diesen Jesus von Nazareth gesalbt hat mit dem heiligen Geist und Kraft; der umhergezogen ist und hat wohlgetan und gesund gemacht alle, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.
- 39 Und wir sind Zeugen alles des, das er getan hat im jüdischen Lande und zu Jerusalem. Den haben sie getötet und an ein Holz gehängt.
- 40 Den hat Gott auferweckt am dritten Tage und ihn lassen offenbar werden,
- 41 nicht allem Volk, sondern uns, den vorerwählten Zeugen von Gott, die wir mit ihm gegessen und getrunken haben, nachdem er auferstanden war von den Toten.
- 42 Und hat uns geboten, zu predigen dem Volk und zu zeugen, dass er ist verordnet von Gott zum Richter der Lebendigen und der Toten.
- 43 Von diesem zeugen alle Propheten, dass durch seinen Namen alle, die an ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen.

Evangelium: Lukasevangelium 24, 13 - 35:

- 13 Und siehe, zwei aus ihnen gingen an demselben Tage in einen Flecken, der war von Jerusalem sechzig Feld Wegs weit; des Name heißt Emmaus.
- 14 Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten.
- 15 Und es geschah, da sie so redeten und befragten sich miteinander, nahte sich Jesus zu ihnen und wandelte mit ihnen.
- 16 Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht kannten.
- 17 Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Reden, die ihr zwischen euch handelt unterwegs, und seid traurig?
- 18 Da antwortete einer mit Namen Kleophas und sprach zu ihm: Bist du allein unter den Fremdlingen zu Jerusalem, der nicht wisse, was in diesen Tagen darin geschehen ist?
- 19 Und er sprach zu ihnen: Welches? Sie aber sprachen zu ihm: Das von Jesus von Nazareth, welcher war ein Prophet mächtig von Taten und Worten vor Gott und allem Volk;
- 20 wie ihn unsre Hohenpriester und Obersten überantwortet haben zur Verdammnis des Todes und gekreuzigt.
- 21 Wir aber hofften, er sollte Israel erlösen. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass solches geschehen ist.
- 22 Auch haben uns erschreckt etliche Weiber der Unsern; die sind früh bei dem Grabe gewesen,
- 23 haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben ein Gesicht der Engel gesehen, welche sagen, er lebe.
- 24 Und etliche unter uns gingen hin zum Grabe und fanden's also, wie die Weiber sagten; aber ihn sahen sie nicht.
- 25 Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren und träges Herzens, zu glauben alle dem, was die Propheten geredet haben!
- 26 Musste nicht Christus solches leiden und zu seiner Herrlichkeit eingehen?
- 27 Und fing an von Mose und allen Propheten und legte ihnen alle Schriften aus, die von ihm gesagt waren.
- 28 Und sie kamen nahe zum Flecken, da sie hineingingen; und er stellte sich, als wollte er weiter gehen.
- 29 Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.
- 30 Und es geschah, da er mit ihnen zu Tische saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen.
- 31 Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.
- 32 Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege, als er uns die Schrift öffnete?
- 33 Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten wieder gen Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren,
- 34 welche sprachen: Der HERR ist wahrhaftig auferstanden und Simon erschienen.
- 35 Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wäre an dem, da er das Brot brach.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7)²⁰ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben u: ü statt u (Beispiele: eüre statt eure oder verleümden statt verleunden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breittopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eüre oder verleunden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ŷ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl ŷeßd als auch yeßd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Jesu naht sich schwachen Seelen, Jesu naht sich schwachen Seelen, ...“
nur „Jesu naht sich schwachen Seelen, ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den *Originaltext in der Breittopf-Fraktur* wurde der Font **Œ Breittopf**,
 - für den *Originaltext in der Garamond Antiqua* der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Alt-Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

²⁰ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-2*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

Hinweise:

- **Link zur ULB DA²¹:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-454-11>.
URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-19550.
- **Link zur DNB:** — ²²
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**
Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
 - *Kantate-Konzert:*
Christoph Graupner (1683 – 1760)
Kantaten mit obligatem Fagott
Protestantische Kirche, Kirchheim/Weinstraße
Samstag, 4.1.2020, 19:00 Uhr
Sonntag, 5.1.2020, 15:00 Uhr
Programm:

Mus ms	GWV	Titel
445-01	1109-37	Jesu, mein Herr und Gott allein
448-62	1102-40	Hebet eure Augen auf gen Himmel
451-17	1125-43	Kehre wieder, du abtrünnige Israel
451-58	1105-43	Jauchzet ihr Himmel, freue dich, Erde
454-11	1129-46	Ach, bleib bei uns, Herr Jesu Christ
457-04	1169-49	Wir werden ihn sehen
- **Komposition(en) mit demselben oder einem ähnlichen Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
Wegen der Fülle von Kompositionen mit demselben oder einem ähnlichen Titel wird auf RISM, IMSLP, DNB, ... verwiesen.
- **Veröffentlichungen:**
 - Graupner, Christoph (1683-1760):
Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ
[Cantata] for Chorus, Soprano, Tenor, Bass, 2 Chalumeaux, Bassoon, Strings & Basso continuo
Librettist: Johann Conrad Lichtenberg (1689-1751)
Edited by Dr. Richard Kram
(Text gratefully provided by Dr. Werner Jaksch)
Link: [https://imslp.org/wiki/Ach_bleib_bei_uns_Herr_Jesu_Christ%2C_GWV_1129%2F46_\(Graupner%2C_Christoph\)](https://imslp.org/wiki/Ach_bleib_bei_uns_Herr_Jesu_Christ%2C_GWV_1129%2F46_(Graupner%2C_Christoph))

Dank:

Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, für seine Hinweise und Ergänzungen.

²¹ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

²² Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

Kantatentext

Mus ms 454-11	PDF- Ste.	Originaltext in der Breittopf=Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	3	<i>Choralstrophe₁ (Ch_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc)</i> Ach bleib bey uns Herr Jesu Christ weil es nun Abend worden ist Dein göttlich Wort das helle Licht laß ja bey uns auslöschē nicht.	<i>Choralstrophe₁ (Ch_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc)</i> Ach bleib bey uns Herr Jesu Christ weil es nun Abend worden ist Dein göttlich Wort das helle Licht laß ja bey uns auslöschē nicht.	<i>Choralstrophe₁²³ (Ch_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc)</i> Ach, bleib' bei uns, Herr Jesu Christ, weil es nun Abend worden ist. Dein göttlich' Wort, das helle Licht, lass' ja bei uns auslöschē ²⁴ nicht.
2	4	<i>Recitativo secco (C; Bc)</i> Wie mancher Abend macht uns bang wenn Jesus von uns weicht wenn Er so lang mit Seinem Trost verzeucht Weñ wir das Licht im Wort ô ²⁶ sehen u. seine Krafft aus Fleisches Schwachheit ô ²⁶ verstehen U. würde uns ô ²⁶ Rath geschafft wir müßten ach in Leidens Tagen beym Mangel solches Lichts verzagen.	<i>Recitativo secco (C; Bc)</i> Wie mancher Abend macht uns bang wenn Jesus von uns weicht wenn Er so lang mit Seinem Trost verzeucht Weñ wir das Licht im Wort ô ²⁶ sehen u. feine Krafft aus Fleisches Schwachheit ô ²⁶ verstehen U. würde uns ô ²⁶ Rath geschafft wir müßten ach in Leidens Tagen beym Mangel solches Lichts verzagen.	<i>Secco-Rezitativ (C; Bc)</i> Wie mancher Abend macht uns bang, wenn Jesus von uns weicht, wenn Er so lang mit Seinem Trost verzeucht ²⁵ ; wenn wir das Licht im Wort nicht sehen und seine Kraft aus Fleisches Schwachheit nicht verstehen. Und würde uns nicht Rat geschafft, wir müssten, ach! in Leidenstagen beim Mangel solches Lichts ²⁷ verzagen.
3	4	<i>Aria (Vl_{1,2} unis., Va, Fg; C; Bc)</i> Jesus naht sich schwachen Seelen wenn sie Ihm ihr Leyd erzehlen ach so schafft Er Trost u. Rath.	<i>Aria (Vl_{1,2} unis., Va, Fg; C; Bc)</i> Jesus naht sich schwachen Seelen wenn sie Ihm ihr Leyd erzehlen ach so schafft Er Trost u. Rath.	<i>Aria (Vl_{1,2} unis., Va, Fg; C; Bc)</i> Jesus naht sich schwachen Seelen. Wenn sie Ihm ihr Leid erzählen, ach! so schafft Er Trost und Rat.

²³ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Ach, bleib bei uns, Herr Jesu Christ“ (1611) vermutlich von Nikolaus Selnecker (* 6. (5.?) 12.1530 in Hersbruck bei Nürnberg; † 24.5.1592 in Leipzig).

²⁴ „auslöschē“: hier im Sinne von „verlöschen“.

²⁵ „verzeucht“ (alt): „verzieht“, „sich entfernt“.

²⁶ ô²⁶ = Abbraviatur für nicht [Grun, S. 262].

²⁷ „solches Lichts“ (alt.): „solchen Lichts“.

		Ja der Abend banger Sorgen	Ja der Abend banger Sorgen	Ja, der Abend banger Sorgen
		wird zum frohen Freuden Morgen	wird zum frohen Freuden Morgen	wird zum frohen Freudenmorgen,
		wenn ²⁸ man Jesum beÿ sich hat.	wenn man Jesum beÿ sich hat.	wenn man Jesum bei sich hat.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	8	<i>Recitativo secco (B; Bc)</i>	<i>Recitativo secco (B; Bc)</i>	<i>Secco-Rezitativ (B; Bc)</i>
		Mein Herz laß dich	Mein Hertz laß dich	Mein Herz, lass dich
		hier keinen Trauer Abend kräncken	hier keinen Trauer Abend kräncken	hier keinen Trauer-Abend kräncken,
		er trifft zu deinem Besten ein.	er trifft zu deinem Besten ein.	er trifft zu deinem Besten ein.
		Du würdest öt so inniglich	Du würdest öt so inniglich	Du würdest nicht so inniglich
		an deines Jesu Liebe dencken	an deines Jesu Liebe dencken	an deines Jesu Liebe denken,
		wenn dir Sein Gnaden Schein	wenn dir Sein Gnaden Schein	wenn dir Sein Gnadenschein
		ohnunterbrochen blickte.	ohnunterbrochen blickte.	ohnunterbrochen ²⁹ blickte.
		Ja wenn Er keine Nacht ³⁰ öt schickte	Ja wenn Er keine Nacht öt schickte	Ja, wenn Er keine Nacht nicht schickte ³¹ ,
		es würde dir Sein Freuden Tag was schlechtes seÿn	es würde dir Sein Freuden Tag was schlechtes seÿn	es würde dir Sein Freudentag was Schlechtes sein.
		drum läßt Er dich die Leidens-Dämrrung schrecken	drum läßt Er dich die Leidens-Dämrrung schrecken	Drum lässt Er dich die Leidensdämm'rung schrecken ³² .
		Er will dich so erwecken	Er will dich so erwecken	Er will dich so erwecken
		zu schreyen:	zu schreyen:	zu schreien:
		Jesu Jesu bleib beÿ mir.	Jesu Jesu bleib beÿ mir.	„Jesu, Jesu, bleib bei mir!“
5	8	<i>Duetto (Ch_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; T, B; Bc)</i>	<i>Duetto (Ch_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; T, B; Bc)</i>	<i>Duett (Ch_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; T, B; Bc)</i>
		Werther Jesu bleib beÿ mir	Werther Jesu bleib beÿ mir	Werter Jesu, bleib bei mir!
		hassen Dich die arge Rotten	hassen Dich die arge Rotten	Hassen Dich die arge Rotten ³³ ,
		will man Deines Wortes spotten	will man Deines Wortes spotten	will man Deines Wortes spotten,
		dennoch bleib ich stets an Dir	dennoch bleib ich stets an Dir	dennoch bleib' ich stets an Dir,
		Jesu bleibe auch beÿ mir	Jesu bleibe auch beÿ mir	Jesu, bleibe auch bei mir!

²⁸ C-Stimme, T. 113, Schreibweise: wann statt wenn.

²⁹ „ohnunterbrochen“ (alt.): „ununterbrochen“, „ohne Unterlass“.

³⁰ B-Stimme, T. 10: irrtümlich Nacht.

³¹ „Ja, wenn Er keine Nacht nicht schickte“: doppelte Verneinung hier im Sinne einer Verstärkung der Aussage („Ja, wenn Er niemals eine Nacht schickte“).

³² „Drum lässt Er dich die Leidensdämm'rung schrecken“ (dicht.) „Drum lässt Er dich die Leidensdämm'rung scheuen“, „Drum lässt Er dich vor der Leidensdämm'rung erschrecken“.

³³ „arge Rotten“ (alt.): „argen Rotten“.

		Komen Stunden herber Plage naht der Abend meiner Tage meines Bleibens ist ̄t hier ach so bleibe Du beÿ mir.	Komen Stunden herber Plage naht der Abend meiner Tage meines Bleibens ist ̄t hier ach so bleibe Du beÿ mir.	Kommen Stunden herber Plage, naht der Abend meiner Tage, meines Bleibens ist nicht hier, ach! so bleibe Du bei mir.
6	10	<i>Recitativo secco (C; Bc)</i> Die Zeiten sind betrübt der Abend dießer Welt scheint allgemach zu kōmen. Wer Gottes Wort u. Jesum liebt wird spöttisch hergenōmen. Ach bleib mit Deinem Wort Herr Jesu beÿ den Deinen laß ihnen auf die Nacht den Freuden Morgen scheinen.	<i>Recitativo secco (C; Bc)</i> Die Zeiten sind betrübt der Abend dießer Welt scheint allgemach zu kōmen. Wer Gottes Wort u. Jesum liebt wird spöttisch hergenōmen. Ach bleib mit Deinem Wort Herr Jesu beÿ den Deinen laß ihnen auf die Nacht den Freuden Morgen scheinen.	<i>Secco-Rezitativ (C; Bc)</i> Die Zeiten sind betrübt, der Abend dieser Welt scheint allgemach ³⁴ zu kommen. Wer Gottes Wort und Jesum liebt, wird spöttisch hergenommen. Ach bleib mit Deinem Wort, Herr Jesu, bei den Deinen, lass ihnen auf die Nacht den Freuden Morgen scheinen.
7	10	Choral v. 2. In dießer schwer p. Da Capo In dießer schwer ³⁶ betrübten Zeit verleÿh uns Herr Beständigkeit daß wir Dein Wort u. Sacrament rein b'halten ³⁷ biß an unßer End.	Choral v. 2. In dießer schwer p. Da Capo In dießer schwer betrübten Zeit verleÿh uns Herr Beständigkeit daß wir Dein Wort u. Sacrament rein b'halten biß an unßer End.	<i>Choralstrophe₂³⁵ (Ch_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc)</i> In dieser schwer betrübten Zeit verleih' uns, Herr, Beständigkeit, dass wir Dein Wort und Sakrament rein b'halten bis an unser End'.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

³⁴ „allgemach“ (alt.): „allmählich“, „nach und nach“.

³⁵ 2. Strophe des o. a. Chorals.

³⁶ C-Stimme, T. 12: leÿt statt schwer.

A-Stimme, T. 12: leÿten statt schwer.

T-Stimme, T. 12: schwehren statt schwer.

B-Stimme, T. 12: leÿ statt schwer.

(vgl. hierzu das *GB Darmstadt 1710, S. 135, Nr. 188, Vers 2*)

³⁷ A-Stimme, T. 30: behalten statt b'halten.

B-Stimme, T. 30: behalt'n statt b'halten.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/08.11.2007.
V-02/02.11.2012: Ergänzungen (GWV-Nr., RISM ID, Signaturen, Copyright-Vermerk, Erg. im Anhang), Layout.
V-03/24.09.2019: Ergänzungen (Signaturen, Erg. im Anhang), Layout.
V-04/05.01.2020: Ergänzungen (Konzertante Aufführung; Veröffentlichung), Layout.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ »

Verfasser des Choral:

Der/die Verfasser des Choral und deren Daten sind umstritten:

Nach *GB EG (H-N, 2001), Nr. 246*³⁸:

Strophe 1: **Philipp Melanchthon** (eigentlich Philipp Schwartzertdt; Praeceptor Germaniae genannt; * 16.2.1497 in Bretten; † 19.4.1560 in Wittenberg); Philologe, Philosoph, Humanist, Theologe, Lehrbuchautor und neulateinischer Dichter.

Strophen 2–4, 6–8: **Nikolaus Selnecker** (auch Schellenecker, Sellenecker, Nicolaus Selnecker; * 6.12.1530 in Hersbruck; † 24.5.1592 in Leipzig); deutscher evangelischer Theologe, Reformator, Kirchenliederdichter und -komponist.

Nach von Kloeden, Wolfdietrich in *bbkl, Band IX (1995), Spalten 1376–1379*:

Strophen 3–4, 6–9: **Nikolaus Selnecker** (* 5.12.1530 in Hersbruck; † 24.5.1592 in Leipzig). Zu den Strophen 1, 2 und 5 finden sich im *bbkl a. a. O.* keine Angaben.

Wegen der Zuschreibung und Datierung s.a. *Fischer, Bd. 1, S. 1 f.*

Erstveröffentlichung:

1551: Strophe 1 (von Philipp Melanchthon).

1578: Strophen 2–4, 6–8 (von Nikolaus Selnecker in *Der Psalter | mit kurzen Summarien | en/ und Gebetlein für die | Hausvater und ihre | Kinder. | Durch | Nicolaum Selnecker | rum Doctor. | 1578. | Leipzig. | Cum gratia & priuilegio Electorali.*³⁹

Choral verwendet in:

Mus ms 450–06 (GWV 1118/42): 3. Strophe (Herr Jesu hilf Dein Kirch erhalt)

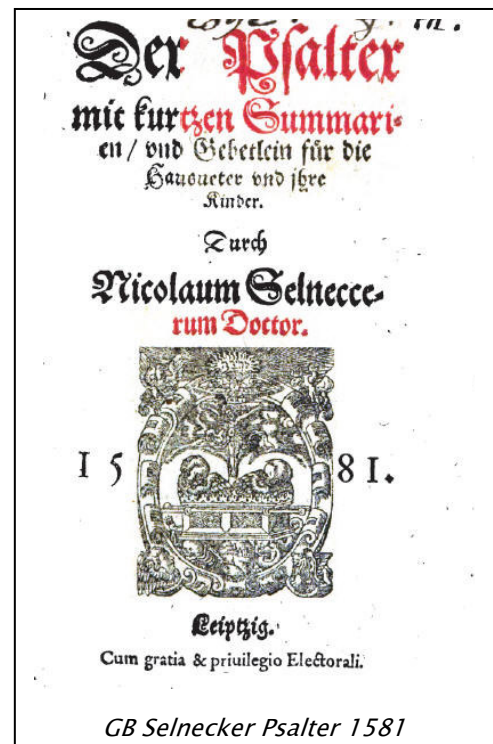
Mus ms 454–11 (GWV 1129/46): 1. Strophe (Ach bleib bey uns Herr Jesu Christ)

2. Strophe (In dieser schwer betrübten Zeit)

Mus ms 457–06 (GWV 1120/49): 4. Strophe (Erhalt uns nur bey Deinem Wort)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 454–11:

- *CB Graupner 1728, S. 1*: Melodie zu Ach bleib bey uns | Herr Jesu Christ; von Graupner in der Kantate ähnlich verwendet. (Alternative Melodie auf S. 145.)
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 245 f*: Keine der 3 Melodien zu Ach bleib bey uns, Herr Jesu Christ! wurde von Graupner verwendet.
- *CB Portmann 1786, S. 1*: Melodie zu Ach bleib bey uns H. J. C.; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 1* bis auf geringfügige Änderungen.



³⁸ Zählung der Strophen nach der u. a. Version aus dem *GB Darmstadt 1710, S. 135, Nr. 188*. Daten nach *bbkl* und *Wikipedia*.

³⁹ Abbildung der Ausgabe von 1581 aus http://www.bibelarchiv-vegeln.de/bibel/Selnecker_Nikolaus_1581.jpg.

- *Kümmerle*: —
- *Zahn, Bd. I, S. 169 f, Nr. 613, 614*:
 - Beide Melodien wurden von Graupner nicht verwendet. Auf das *CB Graupner 1728* wird zwar hingewiesen, jedoch bezieht sich der Hinweis auf die von Graupner notierte Alternativmelodie zum Choral im *CB Graupner 1728, S. 145*.
 - Bei *Zahn, Bd. I, S. 169, Nr. 613* ist ferner das *GB Darmstadt 1687* [S. 559] als Melodienquelle erwähnt; dies bezieht sich auf die Melodie zu *Auff meinen lieben GOTT*. Eine hierzu gehörige Melodie wird im *CB Graupner 1728, S. 12* wiedergegeben; sie wurde jedoch von Graupner in der Kantate nicht verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

—

Versionen des Choral:

Version nach <i>Wackernagel, Bd. IV, S. 286 f, Nr. 392</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1687, S. 559–561</i> ⁴⁰	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 135, Nr. 188</i>	Version nach <i>GB EKG (B, 1951), Nr. 207</i>
Gebet vmb erhaltung der Kirche, auff dem 122. Psalm.			
[Ach bleib bey vns, hErr Jesu Christ, weil es nun Abend worden ist, dein göttlich Wort, das helle Licht, laß ja bey vns erleschen nicht.] ⁴¹	Ach bleib bey uns hErr Jesu Christ/ Weil es nun abend worden ist/ Dein göttlich wort das helle licht/ Laß ja bey uns auslöschten nicht.	Ach bleib bey uns/ hErr Jesu Christ/ Weil es nun abend worden ist; Dein göttlich wort das helle licht Laß ja bey uns ausleschen nicht.	Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ, weil es nun Abend worden ist; dein göttlich Wort, das helle Licht, laß ja bei uns auslöschen nicht.
1. hErr Jhesu, hilf, dein Kirch erhalt, wir sind sicher, arg, faul vnd kalt; Gib glück und heyl zu deinem wort, gib, daß es schall an manchem ort.	In dieser schwern betrübtten zeit Verleih uns/ hENN/ beständigkeit/ Daß wir dein wort und sacrament Rein bhaltten biß an unser end.	2. In dieser letzten betrübtten zeit Verleih uns/ hErr/ beständigkeit/ Daß wir dein wort und sacrament Rein bhaltten bis an unser end.	2. In dieser schwern, betrübtten Zeit verleih uns, Herr, Beständigkeit, daß wir dein Wort und Sakrament behalten rein bis an das End.
2. Erhalt vns nur bey deinem Wort, vnd wehr des Teuffels trug vnd mord, Gib deiner Kirchen gnad vnd huld, fried, einigkeit, mut vnd gedult.	hErr Jesu hilf/ dein kirch erhalt/ Wir sind gar sicher/ faul und kalt/ Gib glück und heyl zu deinem wort/ Damit es schall an allem ort.	3. hErr Jesu/ hilf/ dein kirch erhalt/ Wir sind gar sicher/ faul und kalt/ Gib glück und heyl zu deinem wort/ Damit es schall an allem ort.	3. Herr Jesu, hilf, dein Kirch erhalt, wir sind arg, sicher, trüg und kalt; gib Glück und Heil zu deinem Wort, schaff, daß es schall an manchem Ort.
[In diser schweren betrübtten zeit verleyh vns, hErr, Beständigkeit, Daß wir dein Wort vund Sacrament rein behalten biß an das End.] ⁴²	Erhalt uns nur bey deinem wort/ Und wehr des teuffels trug und mord/ Gib deiner kirchen gnad und huld/ Fried/ einigkeit/ mut und gedult.	4. Erhalt uns nur bey deinem wort/ Und wehr des teuffels trug und mord : Gib deiner kirchen gnad und huld/ Fried/ einigkeit/ mut und gedult.	4. Erhalt uns nur bei deinem Wort und wehr des Teufels Trug und Mord. Gib deiner Kirche Gnad und Huld, Fried, Einigkeit, Mut und Geduld.
—	Ach Gdt/ es geht gar übel zu/ Auff dieser erd ist keine ruh/ Viel secten und viel schwermeren Auff einem hauffen kommn herbey.	5. Ach Gdt/ es geht gar übel zu/ Auff dieser erd ist keine ruh/ Viel secten und viel schwermeren Auff einem hauffen kommn herbey.	5. Ach Gott, es geht gar übel zu, auf dieser Erd ist keine Ruh, viel Sekten und groß Schwärmerei auf einen Haufen kommt herbei.
3. Den stolzen Geistern wehre doch, die sich mit gvalt erheben hoch Vnd bringen stets was neues her, zu felschen deine Rechte lehr.	Den stolzen geistern wehre doch/ Die sich mit gvalt erhöhen hoch/ Und bringen stets was neues her/ Zu fälschen deine rechte ⁴³ lehr.	6. Den stolzen geistern wehre doch/ Die sich mit gvalt erhöhen hoch/ Und bringen stets was neues her/ Zu fälschen deine rechte lehr.	6. Den stolzen Geistern wehre doch, die sich mit Gvalt erheben hoch und bringen stets was Neues her, zu fälschen deine rechte Lehr.

⁴⁰ Ähnlich im *GB Briegel 1687, S. 231 f.*

⁴¹ Nach *Wackernagel a. a. O.* gehört diese Strophe nicht zum ursprünglichen Choral von 1578, sondern wurde erst 1611 eingefügt (Nürnberger Gesangbuch von 1611: 748 *Geistliche Psalmen, Hymnen Lieder vnd Gebett*, welche u. f. f. Am Ende: Gedruft zu Nürnberg, in verlegung Georg Leopold Fuhrmanns. M. DC. XI., Seite 722. Laut *Wackernagel* fehlt der Nachweis, dass diese Strophe von Selnecker stammt.

⁴² Wie vorangehende Fußnote. Laut *Wackernagel a. a. O.* kann nur für die beiden letzten Zeilen dieser Strophe die Urheberschaft Selneckers nachgewiesen werden.

⁴³ Im *GB Briegel 1687 a. a. O.*: reime statt rechte.

4. Die sach und ehr, hErr Ihesu Christ, nicht vnser, sonder ja dein ist : Darumb so steh du denen bey die sich auff dich verlassen frey.	Die sach und ehr/ hErr JESU Christ/ Nicht unser/ sondern ja dein ist/ Darumb so stehe denen bey/ Die sich auff dich verlassen frey.	7. Die sach und ehr/ hErr JESu Christ/ Nicht unser/ sondern dein ja ist/ Darum so steh du denen bey/ Die sich auff dich verlassen frey.	7. Die Sach und Ehr, Herr Jesu Christ, nicht unser, sondern dein ja ist; darum so steh du jenen bei, die sich auf dich verlassen frei.
5. Dein Wort ist vnfers herzen truß vnd deiner Kirchen warer schuß, Dabey erhalt vns, lieber hErr, daß wir nichts anders suchen mehr.	Dein wort ist unsers hertzens truß/ Und deiner kirchen wahrer schuß/ Darbey erhalt uns/ lieber hERR/ Daß wir nichts anders suchen mehr.	8. Dein wort ist unsers hertzens truß/ Und deiner kirchen wahrer schuß/ Dabey erhalt uns/ lieber hErr/ Daß wir nichts anders suchen mehr.	8. Dein Wort ist unsers Hertzens Trutz und deiner Kirche wahrer Schutz; dabei erhalt uns, lieber Herr, daß wir nichts anders suchen mehr.
6. Gib das wir leben in deinem Wort, vnd darauff ferner fahren fort Von hinnen aus dem jammerthal zu dir in deinen Himmelsaal.	Gib/ daß wir leben ⁴⁴ in deinem wort/ Und darauff ferner fahren fort/ Von hinnen aus dem jammerthal/ Zu dir in deinen himmels-saal.	9. Gib/ daß wir lebn in deinem wort/ Und darauff ferner fahren fort Von hinnen aus dem jammerthal Zu dir in deinen himmels-saal.	9. Gib, daß wir lebn in deinem Wort und darauf ferner fahren fort von hinnen aus dem Jammertal zu dir in deinen Himmelsaal.

⁴⁴ Im GB Briegel 1687 a. a.O.: lebn statt leben.

Quellen⁴⁵

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell- Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>CB Harmonischer Lie- derschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien ge- sungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in de- nen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen Ge- neral-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellt von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Briegel 1687</i>	Briegel, Wolfgang Carl (* 21.5.1626 in Königsberg [Unterfranken]; † 19.11.1712 in Darmstadt): Das grosse CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch/ In welchem Nicht allein D. Martin Luthers/ sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir- chen/ geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen/ in ge- wöhnliche Melodien gesetzt/ und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. [Schmu- ckemblem: Wappen von Darmstadt] Darmstadt/ Drucks und Verlags Henning Müllers/ Fürstl. Buchdr. [Linie] Im Jahr Christi 1687. Standort: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek Signatur: W 3360/100 ⁴⁶

⁴⁵ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁴⁶ Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof, in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller, veröffentlicht.

<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches Gesang= Buch/ Geistlicher/ und bißhero in denen E= vangelischen Kirchen gebräuchlichen Kir= chen=Lieder. Auff= neu übersehen/ und mit vielen geistrei= chen Gefängen ver= mehret Nebst D. J. Haber= manns Morgen= und Abend=Gebe= fern/ Wie auch Einem Trostreichen Gebet= Buß= Beicht= und Commu= nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung. Darmstadt. Bey Henning Müllern. Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Hb 2437
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴⁷
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage.
<i>GB EKG (B, 1951)</i>	Evangelisches Kirchen=Gesangbuch Ausgabe für die Vereinigte Evangelisch-protestantische Landeskirche Badens, 1951
<i>GB Geistreiches Gesangbuch (Züehl) 1698</i>	Züehl, Eberhard Philipp (auch irrtümlich Züehlen [Züehlen ist Genitiv zu Züehl]); * 1662; † 1730): Geistreiches Gesang= Buch/ Vormahls in Halle gedruckt/ Nun aber allhier mit Noten der unbekandten Melodien und 123. Liedern vermehret/ wie auch von vielen im vorigen gefundenen Druck= fehlern verbessert ; Zur Ermunterung Glaubiger Seelen/ Mit einer Von guten Freunden verlangten Vorrede Eberhard Philipps Züehlen/ jüngeren Stadt=Predigers und Definitoris daselbst. [Schmuckemblem] Darmstadt/ Gedruckt bey Sebastian Griebel/ [Linie] Im Jahr Christi 1698. Standort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Signatur: AB B2994 Autor; Hrsg: Eberhard Philipp Züehl[en] (GND: 124593747) Verlag, Jahr: Sebastian Griebel (* 1684; † 1701; GND: 1037512707), 1698 Drucker, Ort: Sebastian Griebel, Darmstadt. VD 17: 3:312813Y Link: http://digitale.bibliothek.uni-halle.de/id/5174268 URN: urn:nbn:de:gbv:3:1-357309
<i>GB Selnecker Psalter 1581</i>	Selnecker, Nicolaus: Der Psalter mit kurzen Summari= en/ vnd Gebetlein für die Hausveter vnd ihre Kinder. Durch Nicolaum Selnecke= rum Doctor. 15 [Schmuckemblem] 81. Leipzig. Cum gratia & priuilegio Electorali. Kolophon: Leipzig. Bey Hans Steinman. [Linie] M. D. Lxxxj. Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB) Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ) Signatur: Liturg. 1233 Autor; Hrsg: Nikolaus Selnecker Verlag; Jahr: Hans Steinmann, 1581 Drucker; Ort: Hans Steinmann, Leipzig VD16: B 3342 Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10186295-3

⁴⁷ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen m pp | Höningen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711).

<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963